

ÖKOPROFIT

**2009/2010
Auszeichnung**

ÖKOPROFIT Betriebe



ÖKOPROFIT Münster	2
ÖKOPROFIT Münster 2009/2010 – Die Ergebnisse	6
Evangelisches Krankenhaus Johannisstift Münster gGmbH	8
Evangelisches Perthes-Werk e.V. - Hauptverwaltung	10
F. u. L. Grohs GmbH	12
Fachklinik Hornheide	14
Firmengruppe Hermann Brück	16
Herz-Jesu-Krankenhaus Hilstrup GmbH	18
IBS Bürosysteme, Karl Isfort GmbH & Co. KG	20
Sierra Management Germany GmbH / MÜNSTER ARKADEN B.V.	22
Sumser GmbH - Medizinische und Orthopädische Hilfsmittel	24
WestfalenLand Fleischwaren GmbH	26
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	28
Allwetterzoo Münster (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)	30
NOWEDA Arzneimittel AG (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)	32
NWD Gruppe Nordwest Dental GmbH & Co. KG (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)	34
Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)	36
WESTFLEISCH-Gruppe (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)	38
ÖKOPROFIT Münster – Die Kooperationspartner	40
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT	43
ÖKOPROFIT-Betriebe in Münster	44

ÖKOPROFIT® Münster wurde finanziell unterstützt durch:

NRW.



Ministerium für
**Umwelt und
Naturschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz**
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Seit Anfang 2001 führt die Stadt Münster das erfolgreiche Beratungsprojekt ÖKOPROFIT durch und leistet mit allen Beteiligten - Kooperationspartnern und Unternehmen - einen bedeutenden Beitrag im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. Engagement in diesem Sinne ist in Münster nichts Neues und spiegelt sich mit dem Erhalt zahlreicher nationaler und internationaler Auszeichnungen wider (Lebenswerteste Stadt, Klimahauptstadt, Fahrradhauptstadt, Solar Landesmeister, European Energy Award, Goldmedaille im Europawettbewerb Entente Florale, u.a.). Das vielseitige Engagement zahlreicher Unternehmen hat hierbei stets einen bedeutenden Beitrag geleistet.

Dass Umweltschutz im Unternehmen hilft, die Umwelt zu entlasten und gleichzeitig Betriebskosten zu senken, den Beweis erbringen mittlerweile 73 Betriebe aus Münster, die sich zur Teilnahme an dem Projekt ÖKOPROFIT Münster entschlossen haben. Sie erhalten von der Stadt Münster eine Auszeichnung für die erfolgreiche Teilnahme. Sie behandelten alle Umweltthemen, die in den Unternehmen relevant sind. Eine Workshop-Reihe und kompetente Betriebsberatungen vor Ort unterstützten sie auf ihrem Weg zu einem verbesserten Umweltschutz. Je nach Branche und Betriebsgröße variieren die Maßnahmen und die finanziellen Einsparungen.

Diese Broschüre stellt die Unternehmen des sechsten Durchgangs ÖKOPROFIT Münster mit einigen Umweltschutzmaßnahmen und die damit verbundenen Kostenreduzierungen vor. Das von den Firmen aufgestellte Umweltprogramm schreibt diese Maßnahmen fort.

Ich danke den beteiligten Firmen und den Kooperationspartnern für ihr Engagement. Zudem danke ich der Stadt Graz, die ÖKOPROFIT entwickelt hat, und der Stadt München, die uns ihre Unterlagen und Erfahrungen zur Verfügung gestellt hat. Nicht zuletzt danke ich dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen für die finanzielle Unterstützung des Projektes.

Ich hoffe, dass die vielen Maßnahmen, die in dieser Broschüre vorgestellt werden, zur Nachahmung motivieren, und dass sich noch viele Unternehmen in Münster im Interesse einer nachhaltigen und umweltverträglichen Wirtschaftsweise für die Teilnahme an ÖKOPROFIT entscheiden.



A handwritten signature in black ink that reads "Markus Lewe". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Markus Lewe
Oberbürgermeister

ÖKOPROFIT Münster – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn



Die Idee von ÖKOPROFIT ist ebenso einfach wie einleuchtend: Betriebe schonen die Umwelt und senken dabei ihre Kosten. Oder funktioniert es umgekehrt?

Entscheidend ist letztlich das, was dabei herauskommt. Und das ist Einiges bei ÖKOPROFIT - für die ausrichtenden Kommunen, für die teilnehmenden Firmen, für die beteiligten Menschen, für die Umwelt, für das Klima. Wäre es nicht so, hätten nicht bundesweit schon über 80 Städte und Kreise ihrer örtlichen Wirtschaft dieses Angebot gemacht. Und es hätten sich nicht über 2.500 Unternehmen (davon allein 1.000 in NRW) für dieses Konzept entschieden. Damit ist ÖKOPROFIT das mit Abstand erfolgreichste Einstiegsprojekt für Umweltmanagement in Deutschland.

Die Stadt Münster ist Vorreiter bei diesem Trend. Rund 712.000 Euro sparten die 11 Unternehmen und Einrichtungen ein, die beim bereits sechsten ÖKOPROFIT-Durchgang in der Münster dabei waren. Weitere rund 370.000 Euro kamen durch fünf Betriebe hinzu, die sich nach erfolgreicher Teilnahme in den Vorjahren einer erneuten Überprüfung stellten. Im Gegenzug verringerte sich allein der Ausstoß des Klimagases CO₂ jährlich um etwa 9.835 Tonnen. Eine ausführliche Erfolgsbilanz finden Sie am Ende dieses Kapitels.

In dem nebenstehenden Kasten stellen wir Ihnen das Programm ÖKOPROFIT im Überblick vor.

ÖKOPROFIT Münster 2009/2010

Wie schnell sich eine nachhaltige Entwicklung erreichen lässt, hängt entscheidend ab von dem Engagement vor Ort, sprich: in und bei den Kommunen. Diese Verantwortung hat die

Ein Programm - dreifacher Nutzen

ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiterer lokaler sowie regionaler Partner. Die österreichische Landeshauptstadt Graz entwickelte das Konzept Anfang der 90er Jahre. Nordrhein-Westfalen gilt als Vorreiter bei der Umsetzung und weist zusammen mit Bayern die höchste Teilnehmerdichte innerhalb der Bundesrepublik auf.

Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem. Die dahinter stehende Überlegung: Wenn Wirtschaftsunternehmen ihren Ressourcenverbrauch verringern oder Abfälle vermeiden, entlasten sie nicht nur die Umwelt. Fast immer senken sie auch ihre Betriebskosten. Teils dramatisch gestiegene Ausgaben, insbesondere für Energie, belegen die Richtigkeit dieser Aussage und verkürzen die Amortisationszeiten von Investitionen erheblich.

Viele Unternehmen nutzen ÖKOPROFIT zum Aufbau eines betrieblichen Energiemanagements, um die heute verfügbaren Möglichkeiten des Energiecontrollings zu nutzen und die Einsparmöglichkeiten umzusetzen. Auch vor dem Hintergrund zunehmender rechtlicher Regulierungen ist ein Energiemanagementsystem für viele Betriebe ein Muss. Die viel beschworene Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn – bei ÖKOPROFIT wird sie konkret. Bei der Optimierung ihrer betrieblichen Umweltsituation können

sich die Teilnehmer auf ein engmaschiges Netzwerk stützen, bestehend aus Beratern der Kommune und beauftragten Fachbüros, aus Wirtschaftsförderern, aus Vertretern von Kammern, Berufsgruppen und weiteren Institutionen. Die Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten.

Drei Dimensionen definiert die Agenda 21, die gleichberechtigt nebeneinander stehen, im Gleichgewicht zu halten sind und zusammen das Dreieck der Nachhaltigkeit bilden: Ökologie, Ökonomie und soziale Gerechtigkeit. ÖKOPROFIT führt in allen dreien zu deutlichen Verbesserungen:

- Die Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe, somit gibt es weniger umweltschädigende Emissionen und Abfälle.
- Die Unternehmen werden in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und sind daher besser für die Zukunft gerüstet. Positiv wirken sich neben den Kostensenkungen auch andere Veränderungen aus, die mit ÖKOPROFIT einhergehen. Beispiele sind technologische Innovationen und die Vorsorge gegenüber Risiken, die aus der Unkenntnis umweltrechtlicher Anforderungen resultieren.
- Zum Ziel der sozialen Gerechtigkeit trägt ÖKOPROFIT ebenfalls bei: dadurch, dass es Arbeitsplätze sichert, den Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Belegschaft fördert.

Stadt Münster frühzeitig erkannt. Nicht umsonst wurde sie 2006 zum zweiten Mal als „Bundeshauptstadt im Klimaschutz“ ausgezeichnet. Auch die Kooperation mit den Wirtschaftskammern am Ort ist hier lang geübte Tradition. Insofern war es nur

konsequent, dass Münster zu den ersten Städten in Deutschland zählte, die vor rund neun Jahren ein erstes ÖKOPROFIT-Projekt durchführten. Und da die Ergebnisse dieses ersten Projektes überzeugend waren, folgten in Münster kontinuierlich weitere ÖKO-



Die Auftaktveranstaltung am 8.12.2008 bei der LBS in Münster

PROFIT-Projekte. Insgesamt konnten auf diese Weise bereits 62 Betriebe und Einrichtungen aus Münster mit der ÖKOPROFIT-Urkunde ausgezeichnet werden.

Die positiven Ergebnisse der Betriebe ermunterten die Stadt, 2008 ein weiteres Projekt zu planen. Mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung in den Räumlichkeiten der LBS startete die sechste Runde des Beratungsprogramms am 8. Dezember 2008.

Netzwerk für Klima und Umwelt

Bei ÖKOPROFIT wird das Know-how von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT Münster erneut eindrucksvoll bewiesen.

Initiatoren und Fachbetreuer

ÖKOPROFIT ist eine kommunale Initiative. In der Stadt Münster arbeitet das Amt für Grünflächen und Umweltschutz als zuständiges Fachamt in diesem Projekt eng mit der kommunalen Wirtschaft zusammen. Die Projektleiterin Uschi Sander ist bei der Stadt zuständig für das Themenfeld „Wirtschaft und Umwelt“. Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben sowie dank der ÖKOPROFIT-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT Münster 2009/2010 beauftragte die Kommune das Team von B.A.U.M. Consult Hamm sowie das lokale

Beratungsbüro Dr. Udo Westermann Management Consult. Diese Kooperation hat auch in den bisherigen ÖKOPROFIT-Projekten in Münster bestens funktioniert.

Kooperateure mit Kompetenz

Als stetige Kooperationspartner unterstützten die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen, die Handwerkskammer Münster, die Effizienz-Agentur NRW sowie die Energie-Agentur.NRW das Beratungsprogramm. Dieses Kompetenz-Team saß von Anfang an „mit im Boot“, sei es bei der Information und Beratung der Teilnehmerbetriebe, bei der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit oder bei der abschließenden Begutachtung und Auszeichnung der Unternehmen.

Topmotivierte Teilnehmer

Auch wenn sie bei dieser Aufzählung am Schluss rangieren: Die Hauptrolle bei ÖKOPROFIT spielen natürlich die Betriebe. Ihre Zahl ist begrenzt, um eine gute Beratung und Betreuung sowie einen erfolgreichen Informationsaustausch sicher zu stellen. Die Ansprache potenzieller Teilnehmer von ÖKOPROFIT Münster begann im Sommer 2008. In einem Vorgespräch mit den Beratern konnten sich Interessenten genauer über das Vorhaben informieren. Bis zum Start im Dezember 2008 meldeten sich 12 Betriebe zur Teilnahme an – das Projekt konnte beginnen. Einer dieser Betriebe brachte das Projekt ÖKOPROFIT aufgrund innerbetrieblicher Schwierigkeiten nicht zum Abschluss. Die anderen 11 Betriebe sowie fünf weitere, die sich nach erfolgreicher Teilnahme in einem früheren Projekt erneut der ÖKOPROFIT-Prüfung gestellt haben, sind in Tabelle 1 aufgelistet.

Betrieb	Branche	Mitarbeiterzahl
Evangelisches Krankenhaus Johannisstift Münster gGmbH	Krankenhaus	300
Evangelisches Perthes-Werk e.V. - Hauptverwaltung	Soziale Einrichtung	112
F. u. L. Grohs GmbH	Restaurant	20
Fachklinik Hornheide	Krankenhaus	261
Firmengruppe Hermann Brück	Handwerk	über 200
Herz-Jesu-Krankenhaus Hiltrup GmbH	Krankenhaus	900
IBS Bürosysteme, Karl Isfort GmbH & Co. KG	Handel	220
Sierra Management Germany GmbH / MÜNSTER ARKADEN B.V.	Facility Management	4
Sumser GmbH - Medizinische und Orthopädische Hilfsmittel	Medizintechnik	30
WestfalenLand Fleischwaren GmbH	Fleischverarbeitung	650
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	Universität	230
Rezertifizierte Betriebe		
Allwetterzoo Münster	Zoo	84
NOWEDA Arzneimittel AG	Handel	280
NWD Gruppe Nordwest Dental GmbH & Co. KG	Handel	ca. 200
Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG	Glücksspiel	ca. 340
WESTFLEISCH-Gruppe	Fleischverarbeitung	1.200

Tabelle 1: Ausgezeichnete Betriebe ÖKOPROFIT Münster 2010

Was allerdings wäre ein Unternehmen ohne seine Belegschaft? Eine leere Hülle. An ÖKOPROFIT haben eben nicht nur 16 Betriebe teilgenommen, sondern auch - und vor allem – insgesamt rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit deren Motivation steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von ÖKOPROFIT. Ihre Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor dieses Konzeptes, wenn nicht der Wichtigste überhaupt.

Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher über das Beratungsprogramm informiert und an der Ermittlung sowie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Vielfach betätigten sie sich selbst als Rechercheure und Ideenlieferanten, so dass sich die Fachberater dann auf eine moderierende Rolle beschränken konnten. Das praktizierte Teamwork entlastete die Projektverantwortlichen, begrenzte den individuellen Arbeitsaufwand und steigerte den Erfolg.

Die Verankerung des Umweltmanagementsystems in die innerbetrieblichen Strukturen erfolgte auf unterschiedlichen Wegen: Kleinere Betriebe griffen zumeist auf ein bestehendes „Gerüst“ zurück und integrierten den Umweltschutz zum Beispiel in reguläre Besprechungen. Demgegenüber riefen mittlere und größere Unternehmen häufig ein eigenes Umweltteam ins Leben. Nach den Erfahrungen der Fachbetreuer erfüllen beide Varianten ihren Zweck – entscheidend für die Kontinuität der Sparanstrengungen ist eben weniger die Organisationsform denn die Motivation der Handelnden.

Wie ÖKOPROFIT in die Betriebe kam

Die Ziele von ÖKOPROFIT sind klar definiert: Umwelt- und Klimaschutz sowie Kostensenkung. Die Umsetzung dieser Ziele weist hingegen erhebliche Unterschiede auf, da das Spektrum der Teilnehmer hinsichtlich Branche und Größe sehr breit ist. Dass das Konzept trotzdem auf alle Betriebe passt, liegt an seinem flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix.



Abb. 1: Ablauf ÖKOPROFIT

Wissenszuwachs via Workshops

Acht Workshops bildeten eine tragende Säule des ÖKOPROFIT-Projektes. Sie gliederten das große Feld umweltrelevanter Themen in einzelne Blöcke, die in je einer Veranstaltung umfassend aufgearbeitet wurden. Dazu gehörten Wasser, Energie, Mobilität, Beschaffung und Abfallmanagement, aber auch Arbeitssicherheit, rechtliche Fragen sowie solche der Betriebsorganisation. Zu jedem Thema erhielten die Teilnehmer ausführliche, praxisgerechte Arbeitsmaterialien an die Hand, die sie bei der Umsetzung der nächsten Arbeitsschritte unterstützten.

Mit den Workshops wurden mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt:

- Sie befähigten die Teilnehmer, die umweltrelevanten Betriebsdaten selbst zu erheben – eine Grundvoraussetzung für den Fortbestand des Umwelt- und Energiemanagements über die begleitete Einführungsphase hinaus. Beispiele sind der Energieverbrauch, die Menge an Gefahrstoffen und deren Einstufung in Gefährdungsklassen.
- In den Workshops erfuhren die Teilnehmer, wie sie Sparpotenziale ermitteln und ausschöpfen, beispielsweise durch Abfallvermeidung und -trennung oder den bewussten Umgang mit Energie und Wasser.

- Sie schafften die Grundlage dafür, dass die Betriebe ihr Umweltmanagement in Richtung zertifizierter Systeme wie EMAS oder ISO 14001 ausweiten können. Zukünftig werden Energiemanagementsysteme nach der Norm ISO 16001 das Spektrum ergänzen.
- Das neu erworbene Wissen und der Austausch mit anderen Teilnehmern schärfte den Blick und halfen gegen „Betriebsblindheit“. Derart sensibilisiert, achten die ÖKOPROFITeure bei künftigen Anschaffungen, Baumaßnahmen etc. verstärkt auf Umweltaspekte.



Zusammenarbeit im Workshop

Gespräche unter Gleichgesinnten

Veranstaltungsort der Workshops war jeweils ein Teilnehmerbetrieb. Nicht aus Kosten- oder aus organisatorischen Gründen, sondern weil dem Kennenlernen und Austausch der Teilnehmer bei ÖKOPROFIT stets ein hoher Stellenwert zugemessen wird. Wenn



Kommunikationsübungen

immer möglich, wurde mit den Workshops daher auch eine Besichtigung des Gastgeberbetriebs verbunden.

Bei den Gesprächen untereinander stellten die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg sehr vergleichbar sind. Durch diesen - quasi interdisziplinären - Erfahrungsaustausch wurden Teilnehmer in ihrem Handeln bestärkt (oder auf ratsame Kurskorrekturen aufmerksam gemacht).

Einbezogen in den Dialog waren nicht nur die Betriebsbeauftragten. Die Teilnahme von Behördenvertretern an den Workshops ermöglichte es, Kontakte aufzubauen oder zu pflegen sowie Fragen auf dem „kleinen Dienstweg“ rasch zu klären. Ihre Fachbeiträge trugen wesentlich zum Gelingen der Workshops bei. So informierten bei ÖKOPROFIT Münster Mitarbeiter aus der Abfall- und Wasserbehörde der Stadt über die rechtlichen Grundlagen, die bei Maßnahmen in diesen Bereichen zu beachten sind. Neben fachlichen Inhalten prägten Aspekte der innerbetrieblichen Verankerung von ÖKOPROFIT die Gespräche in den Workshops. Die Veranstaltungen widmeten der Information, Motivation sowie Einbeziehung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern breiten Raum.

Nah dran durch Vor-Ort-Termine

Wo Sparpotenziale schlummern, lässt sich nicht per Ferndiagnose bestimmen. Das A und O von ÖKOPROFIT waren daher die Betriebsbegehungen und Einzelberatungen, die die Umweltberater bei den Teilnehmern absolvierten. Erst aus diesen Vor-Ort-Terminen können ein Informationsfluss und eine enge Kooperation erwachsen, wie sie für die angestrebten Erfolge unabdingbar sind. Bei den ersten Terminen ging es vor

allem um eine Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen. Häufig erhielten Betriebe erst durch diese Bilanzierung einen Überblick darüber, wo sie in Sachen Umwelt „stehen“.

Die Datenerhebung schuf die Basis für die Festlegung adäquater Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Wichtig dabei: Das Konzept diktierte nicht der externe Fachberater. Die Betriebe bestimmten selbst, wann, wo und wie sie aktiv werden wollen. Kurzfristig Realisierbares wie der Einbau von Durchflussbegrenzern in die Wasserhähne setzten die Teilnehmer noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT um. Langfristige Ziele beschrieben sie in ihrem Umweltprogramm, unter Angabe von Zuständigkeiten, Terminen, Kosten und Einsparungen.

Lohn der Mühe und Leistungsnachweis: Die Zertifizierung

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung steht für einen qualitativ hohen Standard. Um sie zu bekommen, genügt es nicht, die umweltrechtlichen Anforderungen zu erfüllen (auch wenn deren Einhaltung angesichts immer neuer Vorgaben allein schon eine Würdigung verdiente). Über die Rechtslage hinaus ist ein ganzer Katalog von Kriterien zu beachten, der eigens für ÖKOPROFIT entwickelt wurde.

Ende 2009 hat eine unabhängige Kommission die Teilnehmer diesbezüglich überprüft. Das erfreuliche Ergebnis: Alle 11 Betriebe und Einrichtungen, die sich der Prüfung stellten, erreichten das „Klassenziel“. Und auch die fünf Betriebe, die sich nach erfolgreicher Beteiligung an ÖKOPROFIT in den Vorjahren erneut der Überprüfung stellten, überzeugten durch die konsequente Weiterentwicklung der Umweltschutzmaßnahmen. Bei unterschiedlichen Ausgangslagen und Rahmenbedingungen konnte jeder Betrieb Erfolge bei der Entwicklung des betrieblichen Umwelt- und Energiemanagements nachweisen. Am 2. Februar 2010 konnten sie die hart erarbeitete ÖKOPROFIT-Auszeichnung offiziell in Empfang nehmen. Nachweis der neu erworbenen Kompetenz und der erfolgreichen Projektteilnahme ist das Zertifikat.



Die Prüfung im Betrieb

Die Unternehmen und Einrichtungen, denen die Stadt Münster dieses Schriftstück ausstellte, dokumentieren damit Verantwortungsbewusstsein. Ihren Kunden, Partnern und Auftraggebern signalisieren sie, dass

- sie die Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs erfassen und ebenso die Schadstoff-Emissionen sowie das Abfallaufkommen,
- sie die betrieblichen Prozesse kontinuierlich beobachten, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- sie ein umfassendes Programm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und weitestgehend umgesetzt haben,
- sie ihre Belegschaft am gesamten Reformprozess aktiv beteiligen und
- es in Form der ÖKOPROFIT-Beauftragten klare Zuständigkeiten in Sachen Umwelt gibt.

Startphase beendet - Wie geht's weiter?

Im Februar 2010 endete die ca. einjährige, vom Land geförderte Projektphase, nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess. Die noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen werden von den Betrieben weiterverfolgt. Zwischen deren ÖKOPROFIT-Beauftragten sind persönliche Kontakte entstanden, die, wie die Erfahrungen aus vorherigen Durchgängen vermuten lassen, Bestand haben werden. Der Dialog zwischen der Stadt Münster und den Betrieben geht mit einem kontinuierlichen Veranstaltungsangebot und aktuellem Informationsaustausch weiter.

ÖKOPROFIT Münster 2009/2010: Die Erfolgsbilanz

„Es geht!“ Dieses trotziges Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT-Ansatzes, haben sich die 16 Betriebe - darunter 5 rezertifizierte Betriebe - aus Münster zu Eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären. Und die fünf Betriebe, die sich erneut der ÖKOPROFIT-Überprüfung gestellt haben, zeigen, dass es sich lohnt, weiter zu machen.

Wirtschaftlichere Unternehmen

112 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT Münster 2009/2010 erarbeitet und zum großen Teil bereits in der Projektphase umgesetzt wurden. Bei 62 dieser Maßnahmen, lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten. Laut der Gesamtstatistik belaufen sich die (jährlichen) Einsparungen aus ÖKOPROFIT Münster 2009/2010 auf mehr als eine Mio. Euro. Ihnen steht eine einmalige Investitionssumme von rund 9,7 Mio. Euro gegenüber (siehe Tabelle 2). Bei einfacher Mittelwertbildung ergäbe sich hieraus eine Amortisationszeit der Maßnahmen von knapp zehn Jahren. Allerdings geht

Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	128.805	0
Kleiner 1 Jahr	123.016	26.670
1 bis 3 Jahre	461.097	758.460
Größer 3 Jahre	370.963	8.943.010
Summe der 62 Maßnahmen	1.083.881	9.728.140

Tabelle 2: Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen der zum Projektabschluss monetär bewertbaren 62 Maßnahmen der 11 ausgezeichneten Betriebe sowie der fünf rezertifizierten Betriebe von ÖKOPROFIT Münster 2009/2010

dabei eine Einzel-Investition von 8 Mio. Euro, bei der 300.000 € eingespart werden, in die Gesamtsumme mit ein. Nimmt man diese Maßnahme mit Investition und Einsparung aus der Gesamtrechnung heraus, rechnen sich die 61 verbleibenden Maßnahmen nach etwa zwei Jahren - eine Zahl, die die typischen ÖKOPROFIT-Relationen wesentlich besser widerspiegelt. Dabei fällt auf, dass allein 29 Prozent (!) der Verbesserungen ohne jeglichen finanziellen Einsatz zu haben sind. Allein durch diesen Umweltschutz zum Nulltarif bleiben rund 129.000 Euro per anno in den Kassen der Teilnehmer. Bei den Münster Arkaden brachte allein die Umstellung auf Öko-Strom eine Einsparung in Höhe von über 60.000 EUR pro Jahr.

Ein weiteres Viertel der Maßnahmen macht sich in weniger als einem Jahr bezahlt. Bei neunundzwanzig Prozent der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit über drei Jahre - selbst das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Und nicht zu vergessen: Immerhin 50 Maßnahmen gingen gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen.

Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind - buchstäblich - weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist ÖKOPROFIT Münster 2009/2010 ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen.

Die weitaus meisten der durchgeführten Maßnahmen - 78 von insgesamt 112 in dieser Broschüre dargestellten Maßnahmen, entsprechend 70 Prozent - entfallen auf das Handlungsfeld Energie (siehe Abbildung 3). Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und -verbrauch als Hauptursache des Klimawandels gelten.

Durch ÖKOPROFIT Münster 2009/2010 verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich 6,9 Mio. Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre

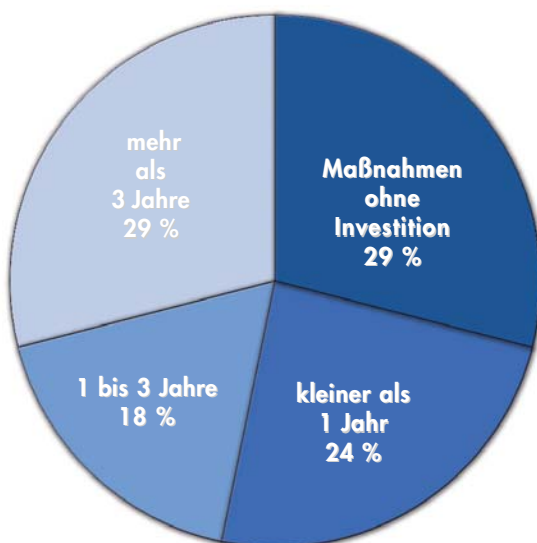


Abb. 2: Prozentuale Verteilung der zum Projektabschluss monetär bewertbaren 62 Maßnahmen auf Basis der Amortisationskategorie

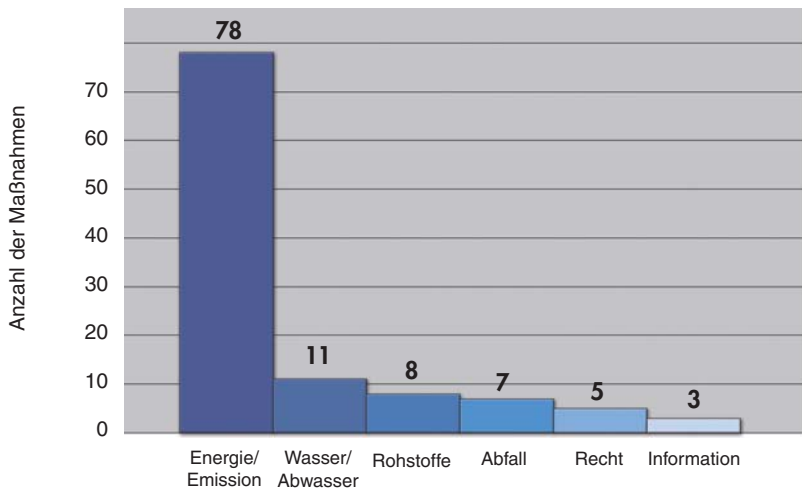


Abb. 3: Anzahl der Maßnahmen nach umweltrelevanten Handlungsbereichen

mindestens 9.835 Tonnen des Treibhausgases CO₂ erspart. Ein Drittel dieser Einsparung resultiert aus reduzierten Energieverbräuchen in den Unternehmen, zwei Drittel sind auf die Umstellung eines Unternehmens auf NH₃-Kühlung anstelle der CO₂-Kühlung zurück zu führen.

Nicht minder beeindruckend sind die anderen Kennzahlen: Die jährliche Abfallmenge sank um 34 Tonnen, der Wasserverbrauch um 13.061 Kubikmeter. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Fachberater auch in den Handlungsfeldern Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

Alles in allem: Die Gesamtbilanz von ÖKOPROFIT Münster

Die Stadt Münster zählt zu den ÖKOPROFIT-Pionieren in Nordrhein-Westfalen. Die Vorteile dieses Konzeptes haben sich hier längst herumgesprochen. ÖKOPROFIT Münster 2009/2010 war daher bereits die sechste Auflage des Beratungsprogramms in der Stadt.

Auf 73 summiert sich die Zahl der örtlichen Betriebe, die ein entsprechendes Zertifikat vorweisen können. Zudem haben sich acht Unternehmen erneut bzw. mehrfach rezertifizieren lassen.

Mit insgesamt 400 finanziell bewertbaren Maßnahmen (hier ist auch die Einzelmaßnahme mit der Großinvestition von 8 Mio. Euro berücksichtigt) erzielen diese Unternehmen

- Kostensenkungen von 2,7 Mio. Euro bei
- Investitionen in Höhe von 12 Mio. Euro.

Und auch die Umweltbilanz kann sich sehen lassen:

- Bei über 17 Mio. eingesparten Kilowattstunden Energie ergibt sich eine CO₂-Einsparung von knapp 7.300 t pro Jahr! Die CO₂-Einsparung von 6.240 t durch den Wechsel des Kühlmittels kommt hier noch zusätzlich hinzu.
- Über 123.000 m³ Frischwasser wurden jährlich eingespart!
- Und auch die Reduzierung der Restmüllmenge um rund 1.240 Tonnen trägt erheblich zur Umweltentlastung bei!

Beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Unternehmen und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der 73 Betriebe aus Münster bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch ...

- Evangelisches Krankenhaus Johannisstift Münster gGmbH**
 - Evangelisches Perthes-Werk e.V. - Hauptverwaltung**
 - F. u. L. Grohs GmbH**
 - Fachklinik Hornheide**
 - Firmengruppe Hermann Brück**
 - Herz-Jesu-Krankenhaus Hiltrup GmbH**
 - IBS Bürosysteme, Karl Isfort GmbH & Co. KG**
 - Sierra Management Germany GmbH / MÜNSTER ARKADEN B.V.**
 - Sumser GmbH - Medizinische und Orthopädische Hilfsmittel**
 - WestfalenLand Fleischwaren GmbH**
 - Westfälische Wilhelms-Universität Münster**
-
- Erneut ÖKOPROFIT-geprüft:**
 - Allwetterzoo Münster**
 - NOWEDA Arzneimittel AG**
 - NWD Gruppe Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
 - Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG**
 - WESTFLEISCH-Gruppe**

Die Teilnehmer ...



**Evangelisches Krankenhaus
Johannisstift Münster gGmbH**

Wichernstraße 8
48147 Münster

1863 gegründet
300 Mitarbeiter

Kontakt:
Marc Hülsenbeck
Tel.: 0251/27 06-313
Fax: 0251/27 06-207
huelsenbeck@evk-muenster.de

www.evk-muenster.de



Jährliche Einsparung

- **Abfall:**
-
- **Energie:**
133.500 kWh
- **Klimaschutz:**
46,9 t CO₂
- **Wasser:**
-



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Münster 2010

2009/2010

Das Evangelische Krankenhaus Johannisstift Münster, mit Sitz in Münster, ist ein freigemeinnütziges Krankenhaus mit den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe. Darüber hinaus verfügt das Evangelische Krankenhaus Johannisstift Münster mit der Akutgeriatrie und Frührehabilitation über die einzige akutgeriatrische Abteilung Münsters.

Das Evangelische Krankenhaus Johannisstift Münster verfügt über 181 Betten. Unsere 5.400 jährlich stationär behandelten Patienten werden auf sieben Stationen betreut. Die geburts-hilflich-gynäkologische Abteilung wird von belegärztlichen Gemeinschaftspraxen versorgt.



Marc Hülsenbeck, Mark Lönnies (Geschäftsführer), Dirk Horstmann



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Verbesserung der Abfalltrennung auf den Stationen	2006
• Wassersparmaßnahmen	2007
• Vermeidung von unnötigen Verpackungsmaterialien	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Senkung der allgemeinen Raumtemperatur um 1 Grad Celsius	0 €	9.000 € durch Reduzierung des Heizenergieverbrauchs um 100.000 kWh (ca. 6% Heizkosteneinsparung)	erledigt
Reduktion der Beleuchtungsanlagen in allen Bereichen des Krankenhauses	0 €	4.500 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 33.500 kWh	erledigt
Optimierung der Wärmeversorgung durch Neuregelung der Rückführungstemperatur	200.000 €	17.000 €, Einsparung von Fernwärme	2010/2011
Überprüfung der Dichtigkeit der Fenster	0 €	Reduzierung des Heizwärmeverbrauchs, die Höhe der Einsparung ist noch nicht bezifferbar	2010/2011
Erneuerung Steuerung Aufzugsanlage	noch nicht bezifferbar	Reduzierung des Stromverbrauchs, die Einsparungshöhe ist noch nicht bezifferbar	2010/2011



Evangelisches Perthes-Werk e.V.

**Evangelisches Perthes-Werk e.V.
- Hauptverwaltung**

Wienburgstraße 62
48147 Münster

1965 gegründet
112 Mitarbeiter

Kontakt:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Helga Gerhard
Tel.: 0251/20 21-500
info@pertheswerk.de

www.pertheswerk.de



Jährliche Einsparung

- **Abfall:**
-
- **Energie:**
67.433 kWh
- **Klimaschutz:**
25 t CO₂
- **Wasser:**
-



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Münster 2010

2009/2010

Das Evangelische Perthes-Werk ist ein überörtlicher Träger von Einrichtungen im Bereich der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e. V. Dazu gehören 67 eigene Einrichtungen mit insgesamt 4.945 Plätzen.

Die Hauptverwaltung hat ihren Sitz in Münster und ist mit übergreifenden Tätigkeiten für das gesamte Werk beauftragt. In der Abteilung Finanzen und Betrieb erfolgt die zentrale Verbuchung aller Geschäftsvorfälle und die Leistungsabrechnung sowie das Controlling und die Erstellung von Abschlüssen einschließlich Bilanzierung. Die Gehaltsabrechnung und die komplette Personalverwaltung wird durch die Abteilung Personal und Allgemeine Verwaltung erledigt. Weitere Bereiche sind die Abteilungen Technik und Investitionen, EDV-Organisation, Qualitätssicherung und Fortbildung, das Öffentlichkeitsreferat sowie die interne Revision.



Umweltteam 2009



Umweltchronik

Maßnahme

- Ökoprofit -Teilnahme mehrerer Einrichtungen in Hamm, Kamen und Münster
- Fassadendämmung und Fensteraustausch
- Neuer Heizkessel im Hauptgebäude
- Gründung eines Umweltteams + Verabschiedung von Umweltleitlinien (Ökoprofit in der Hauptverwaltung)

Jahr

seit 2005
2006-2007
2008
2009

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Hauswanddämmung und Installation neuer Fenster für Hauptverwaltung (Altbau)	96.000 €	2.855 € sowie Einsparung von 47.585 kWh Wärmeenergie, Erhaltung der Bausubstanz	erledigt
Zentralisierung der Abschaltung von 3 Fileservern	z.Zt. nicht bezifferbar	561 € sowie 3.117 kWh Strom	erledigt
Einbau neuer Heizkessel	15.900 €	1.454 € sowie Einsparung von 12.593 kWh Wärmeenergie	erledigt
Effektive Steuerung der neuen Beleuchtung im Veranstaltungssaal	4.200 €	199 € sowie 1.108 kWh Strom	erledigt
Optimierung der Beleuchtung und heller Anstrich im Treppenhaus	z.Zt. nicht bezifferbar	282 € sowie 1.565 kWh Strom; Einhaltung der Treppenhaus-Beleuchtungsvorschriften	erledigt
Reduzierung von Papier/Toner bei Zahl-läufen in der Buchhaltung durch den Einsatz der Software Fine-Print	940 € Lizenzgebühr	528 € sowie 19.500 Blatt Papier und 3 Toner	laufend
Beschaffung von 80 Schaltsteckern für Bildschirme / PCs / Thinclients	160 €	265 € sowie 1.465 kWh Strom	laufend



F. u. L. Grohs GmbH

Sentruper Straße 297-303
48161 Münster

1974 gegründet
20 Mitarbeiter

Kontakt:
Markus Grohs
Tel.: 0251/399-420
Fax: 0251/399-42 29
info@zoorestaurant.de

www.zoorestaurant.de



Jährliche Einsparung

- **Abfall:**
-
- **Energie:**
9.630 kWh
- **Klimaschutz:**
3,9 t CO₂
- **Wasser:**
-



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Münster 2010

2009/2010

Die F. u. L. Grohs GmbH ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Münster. Seit 1976 wird es als Gastronomie-Saisonbetrieb auf dem Gelände des Münsteraner Allwetterzoos betrieben.

Zum Unternehmen gehören ein Restaurant, eine Cafeteria (Selbstbedienung), mehrere Kioske, ein Souvenirshop und diverse Außenstände (wie z.B. Eisverkaufs-, Grill-, Waffel- und Glühweinstände). Auch Catering im Hause (Zoo) und Außer-Haus zählen zum Angebot des Unternehmens.



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Umbau Cafeteria	2004
• Umbau Restaurant	2004
• Fensterfassaden Teilerneuerung	2007
• Außenterassenneuanlegung	2007

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Ersatz der Standard-Glühlampen durch Energiesparlampen im Shop und Bistro Pferdepark	100 €	380 € sowie Reduzierung des Stromverbrauchs um 3.650 kWh	erledigt
Verlegung neuer Wand- und Bodenfliesen in der Küche	n.b.	Reduzierung des Wasserverbrauchs bei der Küchenreinigung; die Höhe der Wassereinsparung ist nicht quantifizierbar	erledigt
Abstellung der Warmwasserversorgung an den Handwaschbecken in den Sanitärräumen (Ausnahme Wickelraum)	0 €	Reduzierung des Wärmeenergieverbrauchs; die Höhe der Einsparung ist nicht quantifizierbar	erledigt
Austausch eines Kochkessels gegen zwei Neugeräte mit bedarfsgerechter Größe	12.254 €	610 € sowie Reduzierung des Energieverbrauchs um 5.980 kWh	erledigt
Optimierung der Dachisolierung	n.n.b.	Reduzierung der Heizwärmeverluste	erledigt
Austausch eines 80l Warmwasserspeichers (elektrisch) durch 5l Untertischgeräte	n.n.b.	Reduzierung des Energieverbrauchs zur Warmwasserbereitung; die Höhe der Einsparung ist nicht quantifizierbar	03/2010
Beschaffung einer neuen Spülmaschine	n.n.b.	Reduzierung des Ressourcenverbrauchs durch Nutzung moderner Technik	2010
Sukzessiver Austausch der Verglasung im SB Restaurant	n.n.b.	Reduzierung der Heizwärmeverluste	2010

n.b. = nicht bekannt; n.n.b. = noch nicht bezifferbar



Fachklinik Hornheide

Dorbaumstraße 300
48157 Münster

1932 gegründet
261 Mitarbeiter

Kontakt:
Dagmar Oppong
dagmar.oppong@fachklinik-hornheide.de

Martin Wüller
martin.wueller@fachklinik-hornheide.de

www.fachklinik-hornheide.de



Jährliche Einsparung

- **Abfall:**
1,5 t
- **Energie:**
26.000 kWh
- **Klimaschutz:**
11,4 t CO₂
- **Wasser:**
136 m³

6.000 €

ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Münster 2010

2009/2010

Die Fachklinik Hornheide ist das bedeutendste interdisziplinäre Zentrum für die Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haut in Deutschland. Im Jahre 2008 wurde das Hauttumorzentrum Hornheide nach DIN EN ISO 9001:2000 durch den TÜV CERT Saar zertifiziert und Anfang 2009 von der deutschen Krebsgesellschaft akkreditiert und zertifiziert.

Etwa 1.000 Patienten mit einem Malignem Melanom und ein vielfaches an Patienten mit anderen Hauttumoren werden jährlich in der Fachklinik Hornheide behandelt.

Heute betreibt die Fachklinik Hornheide fünf stationäre Abteilungen, die interdisziplinär zusammenarbeiten. Die Klinik liegt, eingebettet in viel Grün, am Stadtrand von Münster-Handorf.



Umweltteam der Fachklinik Hornheide



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Neubau der Klinik nach damals neuesten Energierichtlinien	1989
• Aufbau einer Gebäudeleittechnik, um Anlagenlaufzeiten zu optimieren	1998
• Erarbeitung eines Strategiekonzepts zur Wärme- und Dampferzeugung	2008
• Kontinuierliche Verbesserung des Abfallmanagements	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Installation von Bewegungsmeldern in Räumen, die nicht ständig genutzt werden	4.500 €	675 €, Einsparung von 4.500 kWh Strom	erledigt
Einführung von Recycling-Papier zur internen Nutzung	0 €	650 € sowie indirekte Einsparung von ca. 36 m ³ Wasser, 7.500 kWh Energie, 3.450 kg Holz bei der Papierproduktion	erledigt
Optimierung der Abfalltrennung	0 €	2.500 € durch Reduzierung des Abfallanfalls um 120 m ³	erledigt
Optimierung bei Ausdruck von Patientenetiketten, Minimierung der Entsorgungskosten Datenmüll	0 €	475 € durch Reduzierung Entsorgungskosten	erledigt
Einführung Firmen-Abo ÖPNV	0 €	Beitrag zur Reduzierung des CO ₂ -Eintrags; die Höhe ist nicht quantifizierbar	01/2010
Überprüfung und Optimierung des Beleuchtungskonzepts	noch nicht bezifferbar	1.200 €, Einsparung von 8.000 kWh Strom	2010
Verbesserung der Hydraulik im Warmwasser-Netz und des Wasserverbrauchs bei Kochkesselreinigung	1.000 €	500 €, Einsparung von ca. 6.000 kWh Energie und 100 m ³ Wasser	laufend
Mitarbeitersensibilisierung im Bereich Strom, Wasser und Abfall	0 €	z.Zt. nicht quantifizierbar	laufend



Firmengruppe Hermann Brück

Geister Landweg 8-13
48153 Münster

1948 gegründet
über 200 Mitarbeiter

Kontakt:
Holger Hoffmann
Tel.: 0251/7889-113
Holger.Hoffmann@firmengruppe-brueck.de

www.firmengruppe-brueck.de



Jährliche Einsparung

- Abfall:
-
- Energie:
22.000 kWh
- Klimaschutz:
14 t CO₂
- Wasser:
-



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Münster 2010

2009/2010

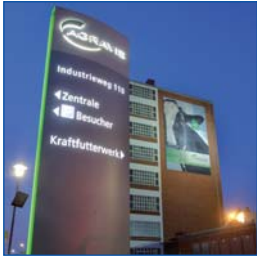
Die Firmengruppe Brück ist einer der großen Handwerksdienstleister in Westfalen und vereinigt sechs Firmen mit sieben Gewerken unter einem Dach. 1947 am Standort Münster gegründet, folgt das Unternehmen innovationsfreudig dem technologischen Fortschritt und nimmt auch seine gesellschaftliche Verantwortung wahr. Die Firmengruppe Brück ist einer der größten Ausbildungsbetriebe des Handwerks in Nordrhein-Westfalen und engagiert sich für soziale, kulturelle und ökologische Belange.

Zur Firmengruppe gehören folgende Betriebe:

- Malerbetriebe Hermann Brück
- Brück Generalbau
- Condor Gerüst
- Glas Theissing
- Werbetechnik Bungert
- Neon Reinhardt



Unser Umweltbeauftragter Holger Hoffmann



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Aktives Fuhrparkmanagement (inkl. Umstellung auf Autogas und Verbrauchskontrolle) 	2004
<ul style="list-style-type: none"> • Bestellung eines Abfallbeauftragten 	2005
<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Wärmeversorgung auf der Grundlage eines Gutachtens 	2007

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Verbesserung des Verbrauchscontrollings im Strombereich durch regelmäßige Berichte der Stadtwerke Münster	120 €	Weitere gezielte Verringerung des Stromverbrauchs	erledigt
Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Abschalten von EDV-Geräten	0 €	2.250 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 15.000 kWh	erledigt
Qualifizierung und Einweisung eines Mitarbeiters zur Selbstüberwachung der Ölabscheideanlagen	350 €	300 € durch verlängerte Entsorgungsintervalle und damit reduzierte Transporte	erledigt
Installation von Zeitschaltuhren an den Warmwassergeräten in den Waschräumen	150 €	1.000 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 7.000 kWh	erledigt
Abstimmung von Dienstreisen über gemeinsame Kalender	0 €	Reduzierung von Verkehr und Einsparung von Treibstoff und Arbeitszeit durch Vermeidung von Parallel- und Leerfahrten	erledigt
Umsetzung eines neuen Beleuchtungskonzeptes für die Büroarbeitsplätze	n.n.b.	Reduzierung des Stromverbrauchs, Einsparungen noch nicht bezifferbar	2010
Nutzung der Dachflächen für Photovoltaik	n.n.b.	Förderung erneuerbarer Energien	2010

n.n.b. = noch nicht bezifferbar



Herz-Jesu-Krankenhaus
Münster-Hiltrup
Kompetenz und Zuwendung

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Herz-Jesu-Krankenhaus Hiltrup GmbH

Westfalenstr. 109
48165 Münster

1950 gegründet
900 Mitarbeiter

Kontakt:
Tel.: 02501/17-0
Fax: 02501/17-42 04
geschaeftsfuehrung@herz-jesu-
kh-ms.de

www.herz-jesu-kh-ms.de



Jährliche Einsparung

- **Abfall:**
5,8 t
- **Energie:**
185.500 kWh
- **Klimaschutz:**
118,9 t CO₂
- **Wasser:**
-



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Münster 2010

2009/2010

Die Ordensgemeinschaft der Missionsschwestern vom Hl. Herzen-Jesu- von Hiltrup wurde 1900 in Münster-Hiltrup gegründet. Bereits seit Beginn der zwanziger Jahre widmeten sie sich in Hiltrup der ambulanten Pflege kranker Menschen.

Ab 1941 fanden die Kranken Aufnahme im Mutterhaus der Missionsschwestern. Am 15. Mai 1950 eröffneten die Missionsschwestern ein erstes Fachkrankenhaus.

Heute ist die Herz-Jesu-Krankenhaus Hiltrup GmbH Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität und ein leistungsfähiges Schwerpunktkrankenhaus mit 361 Planbetten in der Umgebung von Münster. Circa 15.000 Patienten werden pro Jahr stationär behandelt, ca. 26.000 ambulant. Als Akutkrankenhaus verfügen wir über sieben Fach- und drei Belegabteilungen.



Umwelteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Anschaffung einer Warmwasserzirkulationsanlage nach DVGW zur Legionellenbekämpfung	2001
• Anschaffung eines neuen Blockheizkraftwerks	2003
• „Abfallbahnhof“, neues Wirtschaftsgebäude zur ordnungsgemäßen Lagerung der Abfall- und Wertstoffe	2005
• Fahrstuhlsanierungen mit energieeffizienter Steuerung im gesamten Krankenhaus	2006

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Neues Energiemonitoring für die RLT-Anlagen in Operationsräumen	600 €	12.700 € sowie 117.500 kWh Energie	erledigt
Arbeitsschutz - Reduzierung Gefahrstoffe, Überarbeitung Gefahrstoffverzeichnis	0 €	Erfüllung gefahrstoffrechtlicher Anforderungen; die Einsparungen sind noch nicht bezifferbar	erledigt
Abfallwirtschaft - Erhöhung der Wertstoffsammelquote/Abtrennung Folien	0 €	1.200 € sowie 5,8 t Transport- und Verpackungsfolie	erledigt
EDV - Energie-Spar-Tool: Informationseite im Intranet für den bewussten Umgang mit Elektrogeräten	0 €	7.371 € sowie 68.000 kWh Energie	erledigt
Neues Monitoring der Lüftung in der Zentralküche	0 €	neue zeitliche Steuerung bei Abschaltung nach Produktionsende; die Einsparungen sind noch nicht bezifferbar	erledigt
Durchführung von zwei Aktionstagen in Kooperation mit der Stadt Münster „Münster packts“ der Bürgerpakt	0 €	Sensibilisierung im Unternehmen; die Einsparungen sind nicht bezifferbar	erledigt
Durchführung eines Aktionstags in Kooperation mit der Stadt Münster „Münster packts“ an der Zentralschule für Gesundheitsberufe St. Hildegard	0 €	Sensibilisierung im Unternehmen; die Einsparungen sind nicht bezifferbar	erledigt

IBS

**IBS Bürosysteme,
Karl Isfort GmbH & Co. KG**

Im Derdel 18-24
48161 Münster

1966 gegründet
220 Mitarbeiter

Kontakt:
Daniela Isfort
Tel.: 0251/97 94-269
daniela.isfort@ibs-buerosysteme.de

www.ibs-buerosysteme.de



Jährliche Einsparung

- **Abfall:**
noch nicht
bezifferbar
- **Energie:**
84.458 kWh
- **Klimaschutz:**
54,1 t CO₂
- **Wasser:**
180 m³



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Münster 2010

2009/2010

Die IBS Bürosysteme, Karl Isfort GmbH & Co. KG hat sich als großes Handels- und Dienstleistungshaus für Bürobedarf, -kommunikation und Büroeinrichtung über die Grenzen Westfalens hinaus einen Namen gemacht. Am Standort der Unternehmenszentrale in Münster werden heute rund 150 Mitarbeiter beschäftigt, in der gesamten Gruppe sind es etwa 220. Für circa 60 Mio. Euro werden bundesweit alle Produkte rund um den Schreibtisch gehandelt.

Die Stärke des Unternehmens ist das große Produktsortiment von rund 15.000 Artikeln direkt ab Lager - bei einer Lieferfähigkeit von 98 %. Und unter dem Motto: "Gute Qualität zu günstigen Preisen", bietet IBS häufig benötigte Produkte unter der Eigenmarke BüroEXPRESS. Die persönliche Betreuung durch 30 Außendienstmitarbeiter steht bei der Kundenansprache immer im Fokus.



Dirk Herkenhoff, Heinz Beckmann



Umweltchronik

Maßnahme

- Erneuerung der Heizungsanlage

Jahr

2005

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Erneuerung der Beleuchtung im Bereich Logistik	36.000 €	12.649 €, Einsparung von 79.058 kWh Energie	erledigt
Erneuerung der IT im Bereich der Abteilung Verpackung/Logistik	6.060 €	1.000 €, Einsparung von 5.400 kWh Energie	erledigt
Einbau von Wassersparperlatoren	60 €	720 €, Einsparung von 180 m ³ Wasser	erledigt
Neudämmung der Fassade und des Dachs im Bereich der Verwaltung	200.000 €	Deutliche Reduzierung der Heizwärmeverluste	erledigt
Optimierung der systematischen Abfalltrennung in allen Bereichen	600 €	2.600 €, Reduzierung des anfallenden und zu entsorgenden Restmülls	erledigt
Abfallentsorgung, Optimierung und marktgerechte Preisgestaltung	0 €	13.000 € Einsparung	erledigt
Erneuerung der Beleuchtung im Bereich der Verwaltung und Sozialräume sowie der Toiletten	z. Zt. nicht bezifferbar	Reduzierung des Stromverbrauchs durch Nutzung moderner Technik; die Einsparungshöhe ist noch nicht bezifferbar	erledigt
Einbau neuer Fenster im Bereich Logistik	8.700 €	Deutliche Reduzierung der Heizwärmeverluste	06/2010



**Sierra Management Germany GmbH /
MÜNSTER ARKADEN B.V.**

Ludgerstraße 100
48143 Münster

2006 gegründet
4 Mitarbeiter

Kontakt:
MÜNSTER ARKADEN
Ludgerstraße 100
48143 Münster

www.muenster-arkaden.de



Jährliche Einsparung

- **Abfall:**
nicht messbar
- **Energie:**
82.407 kWh
- **Klimaschutz:**
81,1 t CO₂
- **Wasser:**
585 m³



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- Green Thinker Award
- Grüner Strom Label in Gold
- ÖKOPROFIT Münster 2010

2009/2010

Sonae Sierra ist ein internationaler Spezialist für Einkaufszentren, der mit Leidenschaft Innovation und Spannung in die Einkaufszentrumbranche bringt. Das Unternehmen ist Eigentümer von 51 Einkaufszentren mit einer Gesamtfläche (GLA) von über 1,9 Mio. m². In 2008 verzeichneten die Einkaufszentren des Unternehmens mehr als 429 Millionen Besuche.

Die MÜNSTER ARKADEN wurden als Bestandteil der Einzelhandelslandschaft in Münsters Innenstadt geplant. Im Oktober 2006 ist ein neuer, attraktiver Stadtraum entstanden, der zum Flanieren und Verweilen einlädt. Das vielfältige Angebot und die attraktive Architektur der MÜNSTER ARKADEN locken jährlich mehr als 11 Mio. Besucher an. Das Centre mit der Größe von 38.000 m² GLA wurde durch Sonae Sierra im Mai 2007 übernommen.



Umwelteam der MÜNSTER ARKADEN



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einführung internetbasiertes Umweltportal	2008
• Analyse der Entsorgungssituation	2008
• Durchführung Licht-Audit	2008

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Einführung neue Entsorgungsstation	1.700 €	25.000 €, jährlich garantierte Einsparung durch Erhöhung der Recyclingquote im Abfallbereich von 50% auf 70 %	erledigt
Durchführung Energie-Audit, Feststellung von Einsparpotentialen bei allen Energieverbrauchern	19.600 €	Energieeinsparung	erledigt
Neuverhandlung des Strombezugs und Umstellung auf Ökostrom von den Stadtwerken Münster	0 €	62.414 €; indirekte Verminderung des CO ₂ -Ausstoßes um 1.274 t	erledigt
Bedarfsminimierte Verringerung der Laufleistungen der Rolltreppen	0 €	7.450 €; Verminderung des CO ₂ -Ausstoßes um 23 t	erledigt
Durchführung Wasser-Audit, Feststellung von Einsparpotentialen bei allen Wasserverbrauchern	9.600 €	Wassereinsparung	erledigt
Sensibilisierung zum Heiz- und Lüftungsverhalten; Reduzierung Wärmeversorgung (Mitarbeiter, Dienstleister, Mieter)	0 €	14.196 €; Verminderung des CO ₂ -Ausstoßes um 31,6 t	erledigt
Einbau von Stromzählern	15.000 €	Bessere Erfassung des Stromverbrauchs	erledigt
Abschaltung Fernwärmebezug im Sommer / Schaffung Stellen für dezentrale Warmwasserbereitung	7.000 €	5.940 €; Verminderung des CO ₂ -Ausstoßes um 26,5 t	05/2010



www.sumser-orthopaedie.de

SUMSER GmbH - Medizinische und Orthopädische Hilfsmittel

Ludgeristr. 82-83
48143 Münster

1901 gegründet
30 Mitarbeiter

Kontakt:
Margarete Stein
Tel.: 02 51/4 41 57
Fax: 02 51/51 15 28
info@sumser-orthopaedie.de

www.sumser-orthopaedie.de



Jährliche Einsparung

- Abfall: -
- Energie: 8.750 kWh
- Klimaschutz: 2,5 t CO₂
- Wasser: -



ÖKOPROFIT Umweltzertifikat

- DIN EN ISO 13485:2003 seit 2008
- DIN EN ISO 9001:2000 seit 2008
- ÖKOPROFIT Münster 2010

2009/2010

Die SUMSER GmbH blickt auf eine mehr als 100 Jahre alte Firmengeschichte zurück. Das im Jahre 1901 gegründete Unternehmen entwickelte sich in den Folgejahren vom klassischen Handelsgeschäft für medizinische Hilfsmittel zum produzierenden Handwerksunternehmen für Orthopädie-Technik und Orthopädie-Schuhtechnik.

Als einer der wenigen Betriebe in unserer Region hat sich die SUMSER GmbH auf die Herstellung/Fertigung von Arm- und Beinprothesen spezialisiert. Weitere Schwerpunkte der SUMSER GmbH bilden die Kompressionstherapie für Arme und Beine, lymphatische Versorgungen, Bandagen, Mieder, Orthesen sowie Schuhreparaturen, orthopädische Maßschuhe und Einlagen. Auch die Podologie/medizinische Fußpflege gehört dazu.

Die SUMSER GmbH betreibt insgesamt 5 Filialen, verteilt auf Standorte in Münster, Osnabrück und Bad Rothenfelde.



Margarete Stein, Silke Plogmann



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Unterstützung von Kinderhilfe-Einrichtungen unter anderem in Peru und Argentinien	1983
• Einführung eines Abfalltrennsystems in allen Filialen	1995
• Münstersche Kinderstiftung SUMSER	1998
• Nutzung von Recyclingpapier für die interne Dokumentation und Ablage	2008

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Zahlreiche filialübergreifende Optimierungsmaßnahmen im Bereich Beleuchtung (Leuchtmittel, Schaltzeiten, u.s.w.)	ca. 300 €	410 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 2.500 kWh	02/2010
Verringerung des Standby-Verbrauchs in den Büros (schaltbare Steckerleisten, Thermoskannenbereitstellung)	50 €	40 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 250 kWh Strom	02/2010
Prüfung der Verbesserung der Wärmeerzeugung und -verteilung (Fernwärmeübergabe, Heizungseinstellung und Rohrisolierung)	0 €	240 € durch Verbrauchsreduktion um ca. 5% (= 4.000 kWh Gas)	02/2010
Verbesserung des Umgangs mit Gefahrstoffen in allen Filialen (Gefahrstoffmanagement, Reduzierung der Einsatzstoffe)	k.A.	Reduzierung der Einsatzstoffe, verbesserte Lagerung, Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit	02/2010
Verbesserung des allg. Arbeitsschutzes und der Betriebssicherheit (Unterweisungen, Wartungen von Anlagen, etc.)	k.A.	erhöhte Betriebssicherheit	02/2010
Verbesserung der Abfalltrennung (durch Papierkorbeinlagen und Trennsysteme)	gering	Reduzierung des Restmüllaufkommens	02/2010
Optimierung der Umwälz- und Zirkulationspumpen sowie Lüftungsaggregate	0 €	330 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 2.000 kWh	02/2010
Sorgsamer Umgang mit der Ressource Papier (Mehrfachnutzung, Recyclingpapier, Bestellungen über Internet, ...)	k.A.	Reduzierung des Papierverbrauchs; bei Nutzung von Recyclingpapier Beitrag zur Ressourcenschonung bei der Produktion	laufend

k.A. = keine Angabe



**WestfalenLand
Fleischwaren GmbH**

Hessenweg 2
48157 Münster

1949 gegründet
650 Mitarbeiter

Kontakt:
Tatjana Mersmann
Tel.: 0251/328 05-35
tatjana.mersmann@westfalenland.de

www.westfalenland.de



Jährliche Einsparung

- **Abfall:**
1,3 t
- **Energie:**
1.379.430 kWh
- **Klimaschutz:**
6.631,6 t CO₂
- **Wasser:**
5.000 m³



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Münster 2010

2009/2010

Die WestfalenLand Fleischwaren GmbH mit Sitz in Münster ist ein Tochterunternehmen der WESTFLEISCH eG und hat sich auf die Produktion und den Vertrieb von frischen SB-Fleisch-Convenience-Produkten und SB-Fleisch spezialisiert.

Das Unternehmen gehört zu den führenden Anbietern seiner Branche in Europa.

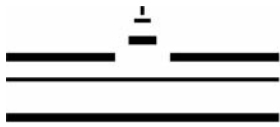


Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Wärmerückgewinnung bei der Kühlanlage	2003
• Ablaufoptimierung der Logistik	2008
• Einführung einer Wertstofftrennung und -sammlung	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Einbau kleinerer Reinigungsdüsen zwecks Wasserersparnis	2.000 €	34.000 €, Einsparung von 5.000 m ³ Wasser, 35.000 m ³ Gas (dies entspricht 352.800 kWh)	erledigt
Umstellung auf NH ₃ - Frostertunnel anstelle CO ₂ -Kühlung	630.000 €	376.000 €, CO ₂ -Reduzierung um 6.240 t	erledigt
Austausch von Handtuchspendern zur Einsparung von Papier	0 €	3.400 €, Einsparung von 1.300 kg Papier	erledigt
Installation von Präsenzmeldern, Einbau von energieeffizienter Lichttechnik	7.000 €	10.070 €, Einsparung von 106.630 kWh Strom	teilweise erledigt
Wärmerückgewinnung der Druckluftkompressoren	65.000 €	56.000 €, Einsparung von 920.000 kWh Energie	2010



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Gebäudekomplex Fliednerstraße 21

Fliednerstraße 21
48149 Münster

1968 gegründet
230 Mitarbeiter

Kontakt:
Wolfgang Hübner (Energiemanagement)
Tel.: 0251/833 57 31
wolfgang.huebner@uni-muenster.de

Dr. Joachim Kremerskothen (Umweltschutz)
Tel.: 0251/832 57 80
kremers@uni-muenster.de



Jährliche Einsparung

- **Abfall:**
-
- **Energie:**
203.000 kWh
- **Klimaschutz:**
64 t CO₂
- **Wasser:**
660 m³



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Münster 2010

2009/2010

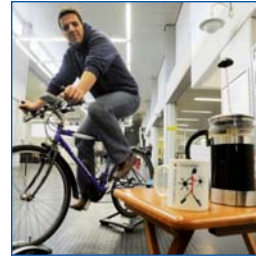
Die Westfälische Wilhelms-Universität Münster ist mit ca. 40.000 Studierenden und ca. 5.000 Bediensteten eine der größten Hochschulen Deutschlands. Die mehr als 230 Gebäude der Universität sind über die gesamte Stadt Münster verteilt.

Zu den größten Gebäuden der Universität gehört der Institutskomplex Fliednerstr. 21, in dem u.a. die Fachbereiche Didaktik der Chemie, Psychologie und Sportwissenschaften untergebracht sind. Neben Büros, Hörsälen und einer Bibliothek befinden sich im Gebäude Laboratorien, Sportstätten (Schwimmbad, Turnhalle), ein Bistro und eine Werkstatt.

In der Fliednerstr. 21 sind ca. 230 Festangestellte beschäftigt. Hunderte Studierende benutzen das Gebäude täglich für Lehrveranstaltungen.



Ökoprofit-Arbeitsgruppe der Universität Münster



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einrichtung eines hochschulweiten Mülltrennsystems	1999
• Sanierung und Optimierung der Regelungstechnik von Heizungssystemen	seit 2002
• Optimierung der Lüftungstechnik in Hörsälen und Seminarräumen	seit 2003
• Gründung des universitären Arbeitskreises WWUmwelt, Verabschiedung der WWU-Umweltleitlinien	2005
• Ideenwettbewerb "Energiesparen an der Universität", Umsetzung der prämierten Vorschläge	seit 2007
• Wärmeisolierung von Flachdächern (Turnhallen, Bibliotheken)	seit 2007
• Einrichtung der Stelle eines Energiemanagers an der Universität	2008

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Regelungstechnische Erweiterung der Lüftungsanlagen, Installation von Präsenzmeldern und Luftqualitätssensoren	1.500 €	6.900 € sowie 53.000 kWh Strom	erledigt
Optimierung der Filterspülung im Schwimmbad zur Frischwasserreduzierung	0 €	4.000 € sowie 660 m ³ Wasser	erledigt
Wärmeisolierung der Gebäudedecken	14.000 €	7.100 € sowie 114.000 kWh Wärmeenergie	erledigt
Durchführung eines Energiespar-Aktionstages zur Sensibilisierung der Beschäftigten und Studierenden	0 €	Reduzierung der Energieverbräuche durch sorgsamen Umgang und bedarfsgerechte Nutzung	erledigt
Einrichtung eines EDV-gestützten Systems für Gefährdungsbeurteilungen und die Erfassung von Gefahrstoffen	0 €	Weitere Optimierung des Arbeitsschutzes; die Einsparungen sind nicht bezifferbar	erledigt
Regelmäßige Veröffentlichung von Energiespartipps für Beschäftigte und Studierende	0 €	Sensibilisierung für den sorgsamen Umgang mit den Energieressourcen	erledigt
Benennung von Energiebeauftragten für das Gebäude	0 €	Reduzierung der Energieverbräuche	erledigt
Wärmerückgewinnung für das Schwimmbadablaufwasser	1.500 €	2.800 € sowie 36.000 kWh Wärmeenergie	02/2010



**Allwetterzoo
Münster**

Allwetterzoo Münster

Sentruper Straße 315
48161 Münster

1974 eröffnet
84 Mitarbeiter

Kontakt:
Dirk Heese
Technischer Leiter
Tel.: 0251/890 44 00
heese@allwetterzoo.de

www.allwetterzoo.de



Jährliche Einsparung

- **Abfall:**
-
- **Energie:**
320.920 kWh
- **Klimaschutz:**
82,2 t CO₂
- **Wasser:**
2.700 m³



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Münster 2001
- ÖKOPROFIT Münster 2003
- ÖKOPROFIT Münster 2010

2009/2010

Tiererlebnisse "hautnah" sind das Markenzeichen des Allwetterzoo in Münster. Klein und Groß dürfen hier Elefanten füttern und Rüssel streicheln oder die Pinguine beim Spaziergang begleiten. Farbenprächtige Papageien, fluggewandte Tropenvögel oder springlebendige Affen lassen sich völlig ohne Grenzen beobachten, weil die Besucher in ihre Anlagen hinein dürfen.

Besonders sehenswert ist die im April 2008 eröffnete Erdmännchenanlage, sowie das in Teilen erneuerte Afrikapanorama. Überdachte Wege, die "Allwettergänge", verbinden 12 große Tierhäuser miteinander. Gepflegte Parkanlagen bilden eine herrlich grüne Kulisse für über 3.000 Tiere!



Umwelteam Allwetterzoo



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Erweiterung der Gebäudeleittechnik im Löwenhaus zur Steuerung der Heizung	2004
• Isolierung des Verwaltungsdaches	2005
• Erweiterung der Heizungszentrale mit Abgaswärmetauschern an den Kesseln	2006
• Erneuerung von Teilen der erdverlegten Fernwärmeleitungen	2007
• Wärmedämmung des 12-Parteien-Wohnhauses des Zoo´s	2008
• Umstellung der Besucher WC - Anlagen auf Brauchwasser	2008
• Wärmedämmung des Direktorwohnhauses mit Erneuerung der Fenster	2008

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Bau einer Warmwassersolaranlage für Elefanten	40.000 €	1.560 €, Einsparung von 19.200 kWh für die Warmwasserbereitung	erledigt
Erneuerung der Lüftungsanlage, des Heizungsverteilers mit elektronisch geregelten Pumpen und einer Gebäudeleittechnik	250.000 €	15.500 €, Wärmeeinsparung von 250.000 kWh und Stromeinsparung von 1.720 kWh	erledigt
Wärmeverbundsystem und Austausch der Zugangstüren an der Zooverwaltung	70.000 €	ca. 3.000 €, Verringerung des Wärmeverbrauchs um ca. 50.000 kWh	erledigt
Installation einer Solarstromanlage auf dem Flachdach des Betriebshofs im Zoo	100.000 €	12.700 € Einspeisevergütung; 35 kWp Leistung bei 850 Sonnenstunden	erledigt
Wasseraufbereitung für das Pinguinbecken durch Trommelfiltration und UV Klärung	20.000 €	2.140 €, Einsparung von 1.200 m³ Wasser	erledigt
Modernisierung von Teilen der Kesselanlage zur besseren Regelung	100.000 €	zur Zeit noch kein rechnerischer Nachweis erstellt	12/2010
Einbau einer Filteranlage für das Robbenbecken	100.000 €	2.670 €, Einsparung von 1.500 m³ Wasser	12/2010
Installation eines Wärmeverbundsystems mit Erneuerung von Fenstern und Türen an Tierhäusern	150.000 €	zur Zeit noch kein rechnerischer Nachweis erstellt	12/2010



NOWEDA

DIE APOTHEKERGENOSSENSCHAFT

NOWEDA Arzneimittel AG

Schuckertstraße 22
48153 Münster

1939 gegründet
280 Mitarbeiter

Kontakt:
Ingo Arlinghaus
Tel.: 0251/78 80-475
Fax: 0251/78 80-423
ingo.arlinghaus@noweda.de

www.noweda.de



Jährliche Einsparung

- **Abfall:**
-
- **Energie:**
23.000 kWh
- **Klimaschutz:**
14,7 t CO₂
- **Wasser:**
nicht bezifferbar



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Münster 2008
- ÖKOPROFIT Münster 2010

2009/2010

Die NOWEDA ist das starke und leistungsfähige Wirtschaftsunternehmen der inhabergeführten Apotheken. Mit einem Jahresumsatz von über 3 Mrd. Euro und 14 Niederlassungen in Deutschland ist die NOWEDA eines der großen deutschen Pharmahandelsunternehmen.

Von allen Standorten aus versorgt die NOWEDA die angeschlossenen Apotheken - und damit die Bevölkerung - bundesweit bis zu 5x täglich mit sensiblen Medikamenten und Gesundheitsprodukten. Dazu bedient sie sich einer ausgefeilten, schnellen und präzisen Logistik. Seit ihrer Gründung versteht sich die NOWEDA allerdings nicht nur als Pharmagroßhandel in Apothekenbesitz. Zugleich bietet sie ihren über 7.000 Mitglieder-Apotheken ein umfangreiches und zukunftsorientiertes Service- und Dienstleistungspaket, um sie erfolgreich im Gesundheitsmarkt zu positionieren.



Betriebsleiter Ingo Arlinghaus, Betriebstechniker Winfried Runge



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Start Ökoprofit	2007
• Modernisierung der Fördertechnik (bedarfsgesteuert)	2008/2009
• Neue Dienstwagenregelung (Höchstgrenzen für CO ₂ -Ausstoß)	2009

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Neuer Stromlieferant ab 01.01.2010 (nahezu 100% CO ₂ -freie Produktion)	0 €	noch nicht bezifferbar	erledigt
Neue Dienstwagenregelung (Höchstmengenbegrenzung beim CO ₂ -Ausstoß)	0 €	Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes um 60 t in der NOWEDA Gruppe	erledigt
Einsatz von Softstartern für Leuchtstoffröhren (2.000 Stück)	4.000 €	2.000 € durch Lebensdauerverlängerung der Leuchtmittel	erledigt
Testeinsatz von LED-Leuchtstoffröhren	120 €	40 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt
Reduzierung von Stromspitzen / Verbesserung der Gebäudeleittechnik	0 €	2.000 € Einsparung	erledigt
Modernisierung der Fördertechnik	Teil eines Modernisierungs- projektes	3.000 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 23.000 kWh	erledigt



NWD GRUPPE

NWD Gruppe
Nordwest Dental GmbH & Co. KG

Schuckertstraße 21
48153 Münster

1928 gegründet
Zentrale ca. 200 Mitarbeiter

Kontakt:
Hermann Dieckmann
Tel.: 0251/76 07-0
hermann.dieckmann@nwdent.de

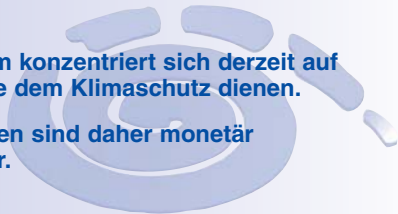
www.nwd-gruppe.de



Jährliche Einsparung

Das Umweltteam konzentriert sich derzeit auf Maßnahmen, die dem Klimaschutz dienen.

Die Einsparungen sind daher monetär nicht bezifferbar.



ÖKOPROFIT Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Münster 2006
- ÖKOPROFIT Münster 2008
- ÖKOPROFIT Münster 2010

2009/2010

Die NWD Gruppe mit ihrer Zentrale in Münster ist eines der führenden dentalmedizinischen Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Europa.

Rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen an mehr als 30 Standorten in Deutschland, Österreich und der Tschechischen Republik Zahnarztpraxen und Dentallabors. Die Produktpalette beinhaltet sowohl klassische Verbrauchsgüter als auch die komplette technische Praxisausstattung. Ein breit gefächertes Dienstleistungsspektrum rundet das Angebot ab.

Das Umweltprogramm der NWD Gruppe wird seit der Zertifizierung 2006 laufend überprüft und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst, so dass diese zweite Re-Zertifizierung nach 2008 für Umweltteam und Geschäftsführung nur konsequent war.



Das Umweltteam der NWD Gruppe besteht seit 2005



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einbau eines neuen Heizkessels	2005
• Einsatz von Zeitschaltuhren an Elektrogeräten	2005
• Einsatz von Wassersparperlatoren an Waschbecken	2005
• Einführung von Recycling-Papier	2005

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Klimaneutraler Versand von Kundenmagazin, Werbeaussendungen und Geschäftspost	ca. 1.000 €	Unterstützung von anerkannten Klimaschutzprojekten durch Ausgleichszahlungen an die Deutsche Post	erledigt
Klimaneutraler Druck der beiden Hauptkataloge 2010	ca. 2.200 €	Ausgleichszahlungen unterstützen ein Aufforstungsprojekt in Panama	erledigt
Einsatz von Papieren aus zertifizierter Waldwirtschaft	0 €	Unterstützung von Projekten für nachhaltige Waldwirtschaft	2010
Aufbau einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Unternehmenszentrale	ca. 200.000 €	Erzeugung und Nutzung von Ökostrom	2010



**Westdeutsche Lotterie GmbH
& Co. OHG**

Weseler Straße 108-112
48151 Münster

1955 gegründet
ca. 340 Mitarbeiter

Kontakt:
Karl Kersten
Tel.: 0251/70 06-0
karl.kersten@westlotto.com
www.westdeutsche-lotterie.de



Jährliche Einsparung

- **Abfall:**
ca. 25 t
- **Energie:**
757.300 kWh
- **Klimaschutz:**
485,4 t CO₂
- **Wasser:**
200 m³



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Münster 2001
- ÖKOPROFIT Münster 2010

2009/2010

Die Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG (WestLotto) mit Sitz in Münster bietet im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen staatlich konzessionierte Lotterien und Sportwetten an. Dazu zählen unter anderem das bekannte LOTTO 6aus49 mit den Ziehungen am Mittwoch und Samstag, die Zusatzlotterien Spiel 77 und SUPER 6, die GlücksSpirale, KENO mit der Zusatzlotterie Plus5, die Sportwetten ODDSET und TOTO sowie die Sofortlotterien (Rubbellose). Unsere Produkte werden über rund 3.700 Annahmestellen in Nordrhein-Westfalen vertrieben.

Über 40% unseres Jahresumsatzes fließt über Abgaben an das Land an öffentliche Einrichtungen Nordrhein-Westfalens und gemeinnützige Organisationen. Diese finanzielle Unterstützung reicht vom Breitensport über den Denkmal- und Umweltschutz bis hin zur Förderung von Kunst und Kultur.



Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einsatz von licht- und zeitgesteuerter Beleuchtung (außer in Büros)	2003
• Dämmung der Gebäudeaußenhaut (Dach- und Fassaden-sanierung) im Zusammenhang mit dem Umbau der Säle	2003
• Wärmerückgewinnung beim Betrieb der Kühllhäuser (Kantine, Keller Gebäude 2)	2003
• Erneuerung der Heizungsverteilung, Einsatz von frequenz-geregelten Heizpumpen	2006
• Erstellung eines Energiegutachtens und Umsetzung zahlreicher Empfehlungen	2007
• Einsatz von frequenzgeregelten Pumpen	2007

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Zusammenführung von Rechenzentren, Einsatz frequenz geregelter Pumpen, Wärmerückgewinnung in Kühllhäusern	n.b.	ca. 75.000 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 750.000 kWh	2002-2008
Dach- und Fassadensanierung mit verbesserter Wärmedämmung	n.b.	Energieeinsparung durch verbesserte Wärmedämmung	2002-2008
Umstellung der Wärmeversorgung von Erdgas auf Fernwärme	0 €	Nutzung regionaler Energieträger	2004
Umsetzung eines neuen Lüftungs- und Klimatisierungskonzeptes	n.b.	Reduzierung des Stromverbrauchs	2007
Ersatz von Warmwasserspeichern durch bedarfsorientierte Durchlauferhitzer	2.000 €	400 € durch 7.300 kWh eingesparte Energie	2007
Reduzierung des Papierverbrauchs durch organisatorische Veränderungen	0 €	1.400 € durch Reduzierung des Abfallaufkommens um 100 m ³ , 1.000 € durch Einsparungen bei der Beschaffung	2009
Sensibilisierung und Schulung von Mitarbeitern für umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz	n.n.b.	Einsparung von Umweltressourcen, kontinuierliche Verbesserung	2010

n.b. = nicht bezifferbar, n.n.b. = noch nicht bezifferbar



WESTFLEISCH-Gruppe

Hauptverwaltung
Brockhoffstraße 11
48143 Münster

Fleischcenter Coesfeld
Stockum 2
48653 Coesfeld

1928 gegründet
1200 Mitarbeiter

Kontakt:
Jörg Bartel
Tel.: 0251/493 12 33

www.westfleisch.de



Jährliche Einsparung

- **Abfall:**
nicht bezifferbar
- **Energie:**
3.587.968 kWh
- **Klimaschutz:**
2.199 t CO₂
- **Wasser:**
3.600 m³



1928 als Viehverwertungsgenossenschaft gegründet ist WESTFLEISCH heute einer der führenden Fleischvermarkter in Deutschland und Europa. Die Zusammenarbeit mit über 4.500 bäuerlichen Kooperationspartnern macht den Kern des Unternehmens mit sechs regionalen Standorten aus.

Im Focus der Unternehmensphilosophie der WESTFLEISCH steht die Nachhaltigkeit der Produktion, eine gleichrangige Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten. Durch die jährlichen Überprüfungen des 2009 aktualisierten Leitbildes „Qualitätspartnerschaft WESTFLEISCH“ bekennt sich die Genossenschaft öffentlich zu Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Tierschutz, Qualitätskontrollen, Frischegarantie, Sozialverantwortung, Mindestlohn und Mitarbeiterbeteiligung.

Der WESTFLEISCH Standort Coesfeld ist der erste in Deutschland zugelassene Schlachtbetrieb, der den britischen „Animal-Welfare“-Anforderungen entspricht. Artgerechte Haltung, geringe Stressbelastung, tiergerechte Zutriebswege und speziell geschultes Personal sind nur einige Punkte des umfangreichen Anforderungskatalogs.

Auch in Zukunft strebt die WESTFLEISCH-Gruppe an, den Stand der Technik in der Anwendung von Umweltschutz-Technologien zu verbessern.

ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Münster 2003
- ÖKOPROFIT Münster 2006
- ÖKOPROFIT Münster 2008
- ÖKOPROFIT Münster 2010

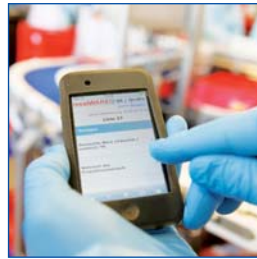
2009/2010



Das ÖKOPROFIT-Team in der Zentrale in Münster



Das ÖKOPROFIT-Team des Fleischcenters Coesfeld



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einführung einer Wertstofftrennung und -sammlung	1994
• Nutzung von Brauchwasser für die LKW-Waschanlage	2000
• Fortlaufende Umstellung auf Wärmerückgewinnung in den Großanlagen	2000
• Kontinuierliche Reduzierung des Reinigungsmittel- und Wasserverbrauchs	2002
• Verstärkte Verwertung von Recycling-Papier	2003
• Trennung von Steuer- und Arbeitsluft in der Druckluftversorgung	2004
• Umrüstung auf Energiesparlampen	2007

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Minderung des Warmwasserverbrauchs durch Optimierung der Sterilisation	30.000 €	6.000 € Reduzierung um 248.000 kWh Strom und 24.600 m ³ Gas (= 247.368 kWh) sowie Wasser	erledigt
Umrüstung der Stallbeleuchtung auf T5-Leuchtstofflampen mit geringerer Stromaufnahme	4.350 €	200 € sowie 2.000 kWh Strom	erledigt
Nutzung des Abschlammwassers aus dem Verdunstungskondensator	1.500 €	5.500 € sowie 2.600 m ³ Wasser	erledigt
Betrieb einer Abwasser Osmose Anlage	1.000 €	2.100 € sowie 1.000 m ³ Wasser	erledigt
Nutzung von Regenwasser (Tank 70 m ³)	15.000 €	Reduzierung des Frischwasserverbrauchs, die Einsparung ist noch nicht bezifferbar	erledigt
Steuerung der Druckluftverdichtung durch Senkung des Drucks	8.500 €	10.000 €, Einsparung von ca. 90.000 kWh Strom und Reduzierung der Spitzenlast um 30 kW	erledigt
Einsatz von Energiesparleuchten in Kühlräumen + Beleuchtungsmanagement (Präsenzmelder)	noch nicht bezifferbar	Reduzierung des Beleuchtungsenergieverbrauchs	Mitte 2010
Umbau der Kühlräume – Effizienzsteigerung der Kühlanlage	8 Mio. €	300.000 € sowie 3 Mio. kWh Energie durch Nutzung energieeffizienter Technik	Ende 2011

ÖKOPROFIT Münster

- Die Kooperationspartner

Stadt Münster – Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz ist als Untere Landschafts-, Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzbehörde ein wichtiger Ansprechpartner für Gewerbebetriebe. Ob es um die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen, die Einleitung von Abwasser mit gefährlichen Stoffen oder die Umnutzung von Altlastenflächen geht - das Team des Amtes bietet kompetente Hilfe an und begleitet bei der Lösungssuche.

Außerdem bietet das Amt für Grünflächen und Umweltschutz mit dem Projekt "Wirtschaft und Umwelt" kostenlose und prompte Beratung zu umweltfreundlicher Energie- und Wassernutzung, Abfallvermeidung und -trennung, Dachbegrünung oder zu Fördermöglichkeiten im Gewerbeneubau und -bestand.

Dieses Projekt ergänzt die Angebote der Umweltberatung, getreu dem Prinzip "Beratung geht vor Ordnungsrecht".

Kontakt:
Uschi Sander
Tel.: 0251/492-67 61
Fax.: 0251/492-77 37
sander@stadt-muenster.de
www.muenster.de/stadt/umwelt



Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) ist ein auf die Gründungs-, Entwicklungs- und Standortberatung von Firmen spezialisiertes Unternehmen. Die Betreuung von Investitions-Projekten ist unser Kerngeschäft.

Das Projekt ÖKOPROFIT ist ein gutes Beispiel für unsere konsequente Kundenorientierung. Die Intention des Projektes, durch sinnvolle Umweltschutzmaßnahmen die Betriebskosten zu senken, entspricht unserem Anspruch, unserer Klientel einen Rundum-Service zur Verbesserung ihrer Marktstellung zuteil werden zu lassen.

Das hohe Interesse Münsteraner Unternehmen an ÖKOPROFIT zeigt, dass die zukunftsorientierten Ziele des Projektes mit den Anforderungen der lokalen Wirtschaft voll in Einklang stehen.

Kontakt:
Christoph Markert
Tel.: 0251/686 42-30
markert@wfm-muenster.de
www.wfm-muenster.de



B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult unterstützt seit über 10 Jahren Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei der Lösung von Aufgaben in den Bereichen:

- Umweltschutz, Qualität, Sicherheit
- Kommunikation
- Nachhaltigkeit

Mit Standorten in Hamburg, München, Berlin, Stuttgart und Hamm ist das Unternehmen bundesweit vertreten. Das Beratungsteam ist interdisziplinär besetzt und besteht u.a. aus Ingenieuren, Wirtschaftswissenschaftlern, Verfahrenstechnikern, Chemikern und Geographen.

Neben der Arbeit vor Ort führt B.A.U.M. Consult Modellprojekte und wissenschaftliche Untersuchungen durch, entwickelt Seminare und Unterrichtsmaterialien und organisiert Veranstaltungen.

B.A.U.M. Consult ist Mitglied im Netzwerk des B.A.U.M. e.V., der ersten und größten Umweltinitiative der Wirtschaft in Europa.

Kontakt:
Johannes Auge
Tel.: 02381/307 21-0
J.Auge@baumgroup.de
www.baumgroup.de



Westermann Management Consult

Die Dr. Udo Westermann Management Consult berät Unternehmen in den Themen Umweltschutz, Arbeitsschutz und Nachhaltigkeit. Das Angebot umfasst

- erste Umwelt-Checks zur Prüfung der Rechtskonformität und Identifizierung von Handlungsansätzen
- Analysen der Energie- und Ressourceneffizienz
- Bewertung der ökologischen Produkteigenschaften
- Prozessanalysen
- Begleitung beim Aufbau integrierter Umwelt-, Qualitäts- und Arbeitsschutzmanagementsysteme (EMAS, ISO 14001, ISO 9001:2000)
- Statusanalyse der Nachhaltigkeitsorientierung
- Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten

In der Umsetzung verfolgen wir einen betriebsorientierten Ansatz, der die Kompetenzentwicklung in den Unternehmen unterstützt.



Westermann Management Consult

Kontakt:

Dr. Udo Westermann
 Tel.: 0251/973 16-33/34
 Fax: 0251/973 16-35
 udo-westermann@t-online.de

Handwerkskammer Münster

Für Wirtschaft und Gesellschaft ist die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen Aufgabe und Herausforderung. Die Handwerkskammer Münster bietet als Dienstleistungszentrum für das Handwerk ein umfangreiches Informations-, Beratungs- und Weiterbildungsangebot auch zum Umweltschutz an.

Denn Umweltschutz bedeutet nicht nur Einhaltung von Vorschriften, sondern eröffnet zahlreichen Handwerksbetrieben auch Marktchancen. Die Handwerkskammer unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen dabei, diese Chancen verstärkt zu nutzen, Ökonomie und Ökologie miteinander zu verknüpfen.

Das Projekt ÖKOPROFIT bietet hierzu einen weiteren Ansatzpunkt, denn die Ermittlung von Einsparmöglichkeiten bei gleichzeitiger Verbesserung der Umweltschutzmaßnahmen trägt zur Steigerung der Effizienz eines Unternehmens bei.

Für die Realisierung der gesteckten Projektziele wünschen wir den Betrieben viel Erfolg.



Kontakt:

Dr. Klaus Landrath
 Tel.: 0251/705-13 10
 klaus.landrath@hwk-muenster.de

Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

Umweltschutz dient der Standortsicherung und dem Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit. Das haben die Betriebe im Münsterland und der Emscher-Lippe-Region schon lange erkannt. Doch oftmals findet man sich ohne externe Unterstützung in dem Dickicht von Verordnungen und Gesetzen, die sich rund um das Thema Umwelt und Energie ranken, nur schwerlich zurecht. Hier unterstützt die IHK Nord Westfalen ihre Mitglieder durch zeitnahe Informationen zu Neuerungen und Hinweisen zu pragmatischen Umsetzungsmöglichkeiten.

Auch Energieeffizienz, Ressourceneinsparung und Abfallberatung sind Bereiche, zu denen die IHK Nord Westfalen als zentraler Ansprechpartner vor Ort ein breites Informationsangebot bereithält.

Darüber hinaus setzt sich die IHK Nord Westfalen auf Landes- und Bundesebene für einen vernünftigen und praktikablen Umweltschutz ein, der auch bzw. gerade die Interessen der kleinen und mittelständischen Unternehmen berücksichtigt.



Kontakt:

Bernd Sperling
 Tel.: 0251/707-214
 sperling@ihk-nordwestfalen.de
 www.ihk-nordwestfalen.de

Effizienz-Agentur NRW

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde auf Initiative des Umweltministeriums NRW mit der Aufgabe gegründet, kleinen und mittleren Unternehmen in Nordrhein-Westfalen Impulse zu einer ressourceneffizienteren Wirtschaftsweise zu geben und sie bei der Umsetzung von Maßnahmen im Produktionsintegrierten Umweltschutz (PIUS) zu unterstützen.

Durch innovative Verfahren und Techniken kann die Umwelt entlastet und der Vorsprung der Unternehmen im Markt gesichert werden. Die Effizienz-Agentur NRW bietet mit ihrer Toolbox zum ressourceneffizienten Wirtschaften erprobte Instrumente zur Potenzialaufdeckung und -nutzung an. Über 1.000 Projekte wurden seit 2000 in und mit kleinen und mittleren Unternehmen initiiert.

Die EFA ist Initiator und Vermittler einer zukunftsweisenden Wirtschaftsstrategie. Unter ihrer Koordination entstehen kontinuierlich neue Konzepte und Projekte – und darüber hinaus ein leistungsfähiges Info-Netzwerk für den gesamten NRW-Mittelstand. Inzwischen setzen sich insgesamt 20 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in den fünf Regionalbüros Aachen, Bergisches Städtedreieck, Bielefeld, Münster und Siegen dafür ein, dass die kleinen und mittleren Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.

Kontakt:
Effizienz-Agentur NRW
Regionalbüro Münster
Eckart Grundmann
Echelmyerstr. 1-2
48163 Münster
Tel. 0251/705-1475
egr@efanrw.de
www.efanrw.de



EnergieAgentur.NRW

Die EnergieAgentur.NRW ist das Kompetenzzentrum für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien des Landes Nordrhein-Westfalen: von der Energieforschung, technischen Entwicklung, Demonstration und Markteinführung über die Energieberatung bis hin zur beruflichen Weiterbildung.

In Zeiten hoher Energiepreise gilt es mehr denn je, die Entwicklung von innovativen Energietechnologien in NRW zu forcieren und von neutraler Seite Wege aufzuzeigen, wie Unternehmen, Kommunen, Privatleute ökonomischer mit dem immer kostbarer werdenden Gut Energie umgehen oder erneuerbare Energien sinnvoll einsetzen können.

Die EnergieAgentur.NRW bietet in Kompetenz-Netzwerken den Unternehmen im Lande Plattformen für strategische Allianzen an. Darüber hinaus werden Energieberatungsleistungen in Form von Initial- und Contractingberatungen für Unternehmen und Verwaltungen sowie Informations- und Weiterbildungsangebote für Fach- und Privatleute angeboten. Auch die Schulung des Nutzer- verhaltens gehört zum Aufgabenbereich.

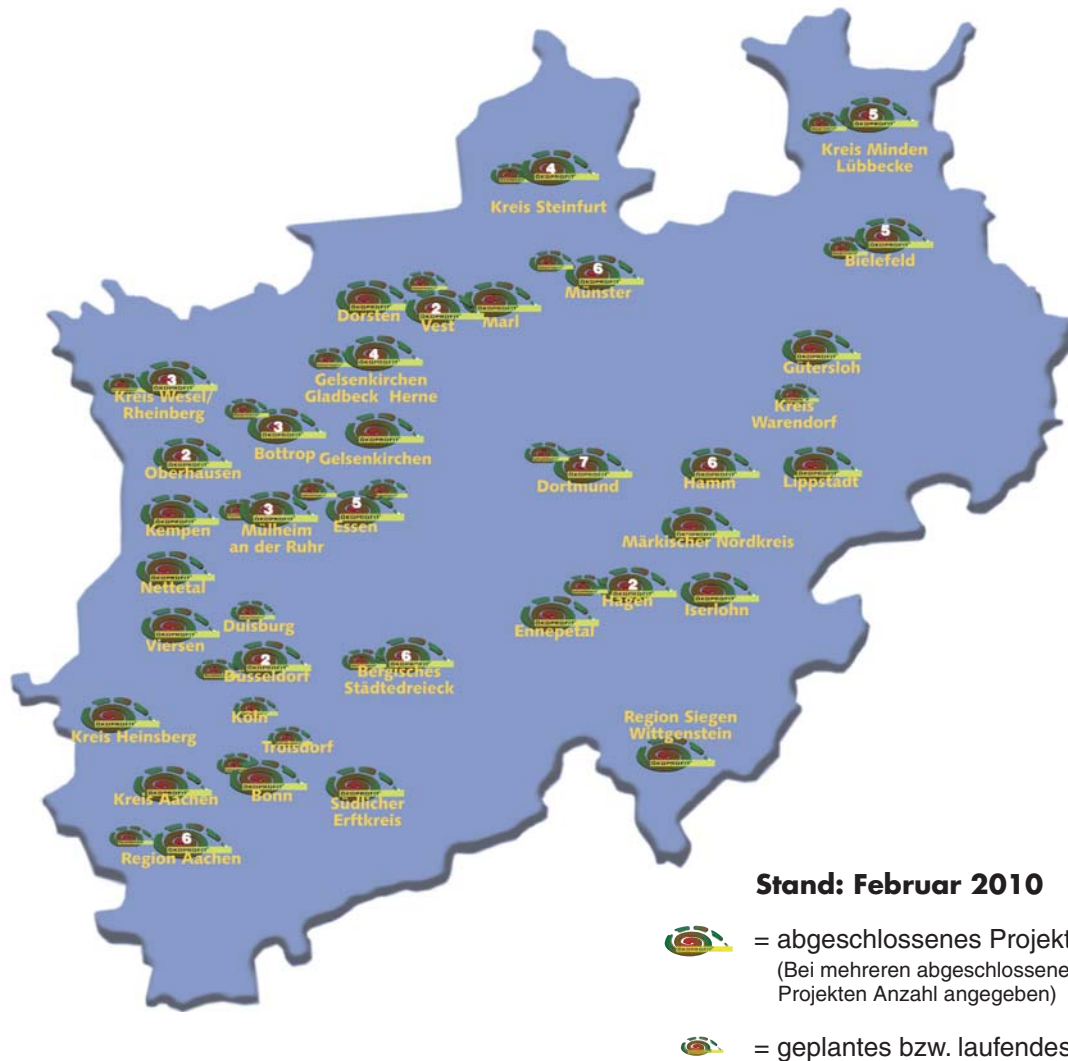
Somit steht die EnergieAgentur.NRW als zentraler Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung.

Kontakt:
EnergieAgentur.NRW
Abt. Energieberatung
c/o MWME NRW
Jörg Buschmann
Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211/866 42-288 Fax: 0211/866 42-289
buschmann@energieagentur.nrw.de
www.energieagentur.nrw.de



Die Kooperationspartner im ÖKOPROFIT-Arbeitskreis (v.l.n.r.):
Eckart Grundmann (Effizienz-Agentur NRW), Jochen Brinkheetker, Uschi Sander (beide Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster), Christoph Markert (Wirtschaftsförderung Münster GmbH), Bernd Sperling (Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen), Dr. Udo Westermann (Westermann Management Consult), Heiner Bruns (Leiter des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster), Johannes Auge (B.A.U.M. Consult).
Auf dem Bild fehlen die Kooperationspartner der Handwerkskammer Münster und der EnergieAgentur.NRW

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT



ÖKOPROFIT ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Das Konzept von ÖKOPROFIT wurde in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 80 Kommunen - darunter kleineren Gemeinden, Landkreisen und Großstädten - durchgeführt bzw. begonnen. Über 2.500 Firmen machen allein in Deutschland mit.

Auch international trifft das Konzept ÖKOPROFIT auf zunehmendes Interesse (weitere Informationen siehe www.oekoprofit-graz.at).

Die Stadt München hat im Mai 2002 das deutsche ÖKOPROFIT-Netzwerk gegründet, das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert.

In Nordrhein-Westfalen hat sich in den vergangenen Jahren ein deutscher ÖKOPROFIT-Schwerpunkt herausgebildet. Unterstützt durch ein Förderprogramm der Landesregierung haben sich bislang 1.032 Betriebe in 87 Projekten an einem ÖKOPROFIT-Projekt beteiligt. Vorreiter waren hier die westfälischen Städte Dortmund, Hamm und Münster.

Weitere Informationen: www.oekoprofit-nrw.de

ÖKOPROFIT-Betriebe in Münster

Auszeichnung 2001

A & S Kopiersysteme GmbH
Allwetterzoo Münster
Autolackiererei Hartmann GmbH
Bruno Büttner GmbH & Co. KG
Clemenshospital GmbH
Martin-Luther-Haus
Raphaelsklinik Münster GmbH
Sparkasse Münsterland Ost
Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG
St. Franziskus Hospital GmbH
Stadtbäckerei Limberg
Tischlerei Langenkamp
Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG
Westfalenleib gGmbH

Auszeichnung 2005/2006

DeTelmobilien
Ev. Altenhilfezentrum Meckmannshof
Haupt Pharma Münster GmbH
Mauritzhof Hotel Münster
NWD Gruppe - Nordwest Dental GmbH & Co. KG
TRYP Kongresshotel Münster
Wienker GmbH
WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH
Wohn+Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Büttner GmbH & Co. KG *(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)*
Haus vom Guten Hirten *(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)*
Jung Sanitär- und Heizungstechnik *(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)*
Westfleisch eG *(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)*

Auszeichnung 2002/2003

Alexianer Krankenhaus Münster GmbH
Cineplex Münster
Copy Center CCC GmbH
Franz Hitze Haus
Haus vom Guten Hirten
Hotel Krautkrämer
Jung Sanitär- und Heizungstechnik
Mövenpick Hotel Münster
Verbund sozialtherap. Einrichtungen e.V.
Westfleisch eG
Allwetterzoo Münster *(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)*

Auszeichnung 2007/2008

Altenhilfe - Zentrum St. Clemens
Münster-Hiltrup gGmbH (Marienheim)
Bischof-Hermann-Stiftung
Compo GmbH & Co. KG
DKM Darlehnskasse Münster eG
Fachhochschule Münster
JVA Münster
M+B Münsterkötter GmbH
NOWEDA Arzneimittel AG
Restaurant Sudmühlenhof
Ringhotel Landhaus Eggert
SuperBioMarkt AG Filiale ARKADEN
Technologieförderung Münster GmbH
Nordwest Dental GmbH & Co. KG *(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)*
WESTFLEISCH eG *(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)*

Auszeichnung 2003/2004

B. Heitstummann Malermeister GmbH
Café Kleimann GmbH & Co. KG
DRK-Blutspendedienst West gGmbH
FEINTECHNIK R. Rittmeyer GmbH
Gartencenter Münsterland GmbH & Co. KG
Halle Münsterland GmbH
Kolping Tagungshotel GmbH
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse
Parkhotel Schloss Hohenfeld
Perthes-Haus Münster im Evangelischen Perthes-Werk e.V.
Philippka-Sportverlag / Viterra Energy Services
Rasthaus Münsterland Ost, Moss oHG
SKG Surmann + Klück Keramische Farben GmbH
Studentenwerk Münster - AöR
Wyeth Pharma GmbH

Auszeichnung 2009/2010

Evangelisches Krankenhaus Johannisstift Münster gGmbH
Evangelisches Perthes-Werk e.V. - Hauptverwaltung
F.u.L. Grohs GmbH
Fachklinik Hornheide
Firmengruppe Hermann Brück
Herz-Jesu-Krankenhaus Hiltrup GmbH
IBS Bürosysteme, Karl Isfort GmbH & Co. KG
Sierra Management Germany GmbH / MÜNSTER ARKADEN B.V.
SUMSER GmbH - Medizinische und Orthopädische Hilfsmittel
WestfalenLand Fleischwaren GmbH
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Allwetterzoo Münster *(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)*
NOWEDA Arzneimittel AG *(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)*
NWD Gruppe Nordwest Dental GmbH & Co. KG *(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)*
Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG *(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)*
WESTFLEISCH-Gruppe *(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)*

Impressum

Herausgeber:

Stadt Münster
Amt für Grünflächen und
Umweltschutz
Uschi Sander
Albersloher Weg 33
48155 Münster
Tel.: 0251/492-67 61
sander@stadt-muenster.de

Bearbeitung:

Uschi Sander

Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Gestaltung und Layout:

B.A.U.M. Group München
Erika Rost

Texte und Bilder:

Die 16 Betriebe sowie die Partner

Druck:

Druckerei Stelljes, Münster

Februar 2010, Auflage 1.000

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Das Projekt ÖKOPROFIT Münster 2009/2010 wurde durch das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Ansprechpartner:

Stadt Münster

**Amt für Grünflächen und
Umweltschutz**

Uschi Sander

Albersloher Weg 33
48155 Münster
Tel.: 0251/492-67 61
sander@stadt-muenster.de

B.A.U.M. Consult GmbH

Johannes Auge

Sachsenweg 9
59073 Hamm
Tel.: 02381/307 21-0
j.auge@baumgroup.de

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Christoph Markert

Steinfurter Straße 60a
48149 Münster
Tel.: 0251/686 42-30
markert@wfm-muenster.de

Westermann Management Consult

Dr. Udo Westermann

Am Hof Schultmann 63
48163 Münster
Tel.: 0251/973 16-33
udo-westermann@t-online.de